

Post SV Augsburg e.V.



Post SV Augsburg e.V.

Postsport Marketing GmbH

Post SV-Stiftung



www.postsv.de / www.my-PSA.de

gegründet 1927



Neubau
Post SV Augsburg e. V.
Mendelstr. 5 - 86157 Augsburg

Architekten
KÖGLARCHITEKTEN
Am Dreieck 6
86356 Neusäß-Steppach

Elektroplanung
IB Cifal Künstler
Jahnstraße 10
86316 Friedberg

Tragwerksplanung / StGeko
Reisch Ingenieure GmbH
Prof.straße 14
86157 Augsburg

Bauherr
Post SV Augsburg e. V.
Grenzstraße 71 c - 86156 Augsburg

Tel. 08214868380-0
Fax 08214868380-28
info@koglarchitekten.de

Brandschutzberatung
Dipl. Ing. Hampff
Otto-Nicola-Str. 5
86157 Augsburg

HLS Planung
Wimmer Ingenieure GmbH
Senefelderstr. 23
86368 Gersthofen



Bild: **Siegfried Kerpf**

Inhalt:

Ju-Jutsu: **Gürtelprüfung · Selbstverteidigung für Frauen**

Fußball: **Sebastian Schinke neuer Abteilungsleiter**

Schwimmen: **Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften**

Handball: **Vatertagsausflug**

u.v.m.....

**160 Gäste bei der Grundsteinlegung
„Vielen Dank Jörg Reißler!“**

Wie begann der große Tag?

Noch vor der „kalten“ Sophie - eine der fünf Eisheiligen, ihr Namens- tag wird am 15. Mai gefeiert - und nach tagelangen Regenfällen fand am Donnerstag 11.05.2017, die Grundsteinlegung beim Post SV statt.

Zwei Tage zuvor stand das gesamte Areal in der Max-Josef-Metz-



ger-Straße 5 noch unter Wasser, so dass die Bauarbeiten am Diens-

tagnachmittag eingestellt werden mussten. Keiner glaubte so richtig, dass an diversen Standorte Zelte platziert werden können, um den rund 100 vorangemeldeten Gästen - darunter viele Politiker und Vertreter aus der Wirtschaft - Sitzplätze zu ermöglichen.

Doch der Wettergott hatte ein Einsehen, mit unseren ohnehin schon seit Jahren strapazierten Vorständen. Ab Mittwoch schien die Sonne.

Der Tag des Spatenstichs – oder anders rum: 3 Tage vor unserem 90. Geburtstag, begann der Tag für einen Großteil unseres Präsidiums sowie der beiden unermü- lichen Helfer, **Dieter Hoffmann** und **Karl Thamm**, schon um 07:00 Uhr.

Wir konnten es kaum glauben: Die Baustelle war trocken und es herrschte „Kaiserwetter“!



Zelte, Bierzeltgarnituren, Gläser, Kühlschränke, Getränke, Tischdecken und vieles mehr galt es zu- nächst von Kriegshaber nach Pfer- see zu schaffen.

Dann aufzubauen, zu dekorieren und eine Lautsprecheranlage in- stallieren.



Ja, es war harte Arbeit und es waren keine alltäglichen Herausforderungen. So sah es um 10:31 Uhr aus. Der Countdown lief, es waren immerhin noch 3 ½ Stunden bis zum Start.

11:03 Uhr: Die Fahne wird am Kran hochgezogen.

11:27 Uhr: Keine Brotzeit, kein Mit- tag, wir müssen Gas geben - 2 ½ Stunden - es wird eng!

Die Kühlschränke stehen schief, der Boden ist einfach zu uneben. Wo bekommen wir Keile zum Unterlegen her?

Die Heringe für die Zeltabspannung bringen wir nicht in den Boden. Der Untergrund ist viel zu hart. Was tun?

12:40 Uhr: Es kommt Wind auf! Die Zelte wehen und drohen wegzufiegen. Die Tischdecken flattern und fangen an zu reißen. Fragen, Probleme und die Zeit läuft unaufhaltsam.

13:15 Uhr: Das Essen kommt. Die letzten Verbesserungen werden umgesetzt.

13:30 Uhr fertig!

13:45 Uhr - die ersten Gäste kommen!

Werte Leserinnen und Leser, liebe Sportfreunde, mit diesen wenigen Zeilen und Bildern wollten wir Sie ein wenig einstimmen, was alles im Vorfeld abgelaufen ist und was alles organisiert werden musste, bevor es richtig losgehen konnte.

Hier nochmals vielen herzlichen Dank an unsere guten Seelen im Post SV, die im Hintergrund arbeiten, die wesentlich zum Erfolg beitragen und dabei nie in Erscheinung treten. Ohne Euch würde nichts gehen - besten Dank!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Post SV Augsburg e.V.
Grenzstraße 71 c
86156 Augsburg

Redaktion:
Inge Huber, Telefon: 0821/44 22 44

Satz und Gestaltung:
Post SV Augsburg e.V.

Verantwortlich für die Anzeigen:
Frank Bregulla, Vizepräsident

Anzeigenpreisliste:
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 01. Januar 02 gültig. Erscheinungsweise 6 mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE 8372050000810502369
BIC: AUGS DE 77

Internet: www.postsv.de

Geschäftszeiten:
Parteiverkehr: Di, Do 15.00 - 19.00 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung
Telefon: 08 21 / 44 22 44
Telefax: 08 21 / 44 33 33
E-Mail: info@postsv.de

Redaktionschluss:
für die Ausgabe (4) August 2017, ist der Donnerstag, 27.07.2017.

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die Meinung des Verfassers, nicht eine Stellungnahme des Post SV dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Die verfassten Beiträge können aus redaktionellen Gründen abgeändert oder gekürzt werden. Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Aktueller Mitgliederstand:
686 davon 236 Jugendliche Stand: 06.06.2017

Auflage: 1.000 Stück
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH,
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang, Deutschland,
0711 / 995982 -20 (Tel), 0711 / 995982 -21 (Fax)
info@wir-machen-druck.de

Begrüßung:

Pünktlich um 14:30 Uhr begann unser Präsident **Heinz Krötz** mit seiner Begrüßung.

„Grundsteinlegung! Schon im Wort ist Substanz, Fundament, und auch Zukunft angelegt.“

Und wenn unser Herr **Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl** und unser Sportreferent **Dirk Wurm** an diesem Ereignis teilnehmen, geht es natürlich nicht nur um einen Grundstein, sondern auch um einen Meilenstein und ein Stück Sportgeschichte in Augsburg.“

Er resümierte über die aus dem Jahre 2009 stammende Idee, eines völlig neuen und innovativen Sportparks, der zwar durch den Wegfall der Fußballfelder und der Kindertagesstätte etwas kleiner ausfällt, als ursprünglich geplant war, der aber immer noch alle nach dem Kriterienkatalog für den nachhaltigen Sportstättenbau zu berücksichtigen ökologischen-, ökonomischen-soziokulturellen- und funktionalen Qualitätsstandards enthält.

Neben dem Oberbürgermeister **Dr. Kurt Gribl** und dem Sportreferenten **Dirk Wurm** erschienen noch eine Reihe an Vertretern des Augsburger Rathauses, die **Heinz Krötz** auch alle namentlich begrüßte:

Herrmann Köhler, Bildungsreferent **Bernd Kränzle**, BLSV-Vizepräsident, MdL und Stadtrat. **Bürgermeister Paul Metz** von Stadtbergen.

Die Stadträte **Willi Leichte**, **Peter Uhl**, **Ulrich Wagner**, **Anna Rasehorn**, **Peter Grab** und **Gudrun Schulz** (a.D.). **Robert Zenner**, Leiter des Sport- und Bäderamtes

Heinz Krötz dankte den Genannten für die Unterstützung und vor allem für das entgegengebrachte Vertrauen.

Er versprach der Stadtführung, aber auch den vielen Anwesenden Vereinsvertretern, dass der Post SV weiterhin alles daransetzen wird, für die Augsburger Bürgerinnen und Bürger, für alle **Postsportler**, aber auch für alle Vereine, ein guter, loyaler und stets fairer Partner zu sein.



Im Anschluss begrüßte **Heinz Krötz** die am Neubau beteiligten Firmen und Personen:

Architekt **Peter Kögl**, Dipl.-Ing. **Rudolf Reisch**, **Olaf Künstner** (Elektro-Planung), **Jörg Böhler** (HLS-Planung), **Florian Steiner** (Erdarbeiten), **Peter Hampp** (Brandschutz), **Josef Lampert**, **Klaus Rehberger** und **Patrizia Grassl** von der **PORR Deutschland GmbH**.

Sichtlich erfreut zeigte sich unser Präsident auch bei der Begrüßung der weiteren Geschäftspartner:

Dr. Rolf Settelmeier, **Dr. Walter Eschle**, **Wolfgang Tinzmann**, **Barbara Hölze** und **Nicole Gergen** (alle Stadtparkasse), **Dr. Peter Lintner** (IHK), **Reinhold Demel** (Leiter der Arbeitsagentur Augsburg), **Georg Schmid** als Vertreter von **Albert Weber** (Dehner), **Dr. Andreas Settele** von der gleichnamigen Steuerkanzlei, **Stephan Deurer** (Sheridan-Tower - asset GmbH), **Christian Schulze** (VHS), **Martina** und **Peter Kragler** (Kragler-Immobilien), **Roland Werb** und **Alena Vogt** (Deutschen Telekom) sowie **Thomas Kotnig** und **Raimund Völkl** von der **Hacker-Paulaner-Gruppe**.

Er bedanke sich hier im Besonderen für die heutige Teilnahme, aber auch für gute und konstruktive Zusammenarbeit der zurückliegenden Jahre: „Nur wer gute, loyale und belastbare Partnerschaften hat, wird langfristig erfolgreich sein. Und wir, meine werten Sportfreunde, wir haben mit Ihnen verdammt gute Partner!“

Mit **Horst Ringler** (Schwaben Coating) und **Andreas Bogenreuther** (Erha-Werbeteknik) konnten wir auch bereits die ersten neuen Nachbarn begrüßen.

Ebenso erfreut zeigte sich **Heinz Krötz** über die vielen anwesenden Sportbeiräte: **Sarah Ableitner**, **Wolfgang Appelt**, **Sabine Gentner**, **Dr. Andreas Katzer** (TSV Haunstetten), **Robert Kratsch** (SV Berheim), **Hans-Peter Pleitner** (TSV Schwaben), **Ingrid Taubert** (DAV) und **Hans Wengemeir** (Polizei SV),

Mit den vielen anwesenden Medien, stellvertretend hier genannt: **Klaus Gronewald** von der **KG Media factory** (Unterföhring), **a-tv Augsburg**, **Augsburger Allgemeine**, **Augsburger Stadtzeitung**, **Sport-in-Augsburg**, **VMM-Verlag (B4B)** und dem **Auenverlag** fand dieses Ereignis auch hohe Medienakzeptanz.

Am Ende eines kleinen Begrüßungsmarathons würdigte **Heinz Krötz** noch die anwesenden Ehrenmitglieder **Bürgermeister a.D. Theo Gandenheimer** und **Herbert Vetter**, sowie **Pfarrer a.D. Herbert Mayr**, **Bruno Schnitzer** mit **Frau Doris** sowie **Adolf Linse** mit **Frau Marta**.



Wir gratulieren zum Geburtstag

50 Jahre	Geboren	Abteilung
Öztürk, Orhan	10.08.67	Fußball
Schober, Thomas	05.08.67	Tischtennis
Wufka, Armin	21.06.67	Alpine

60 Jahre	Geboren	Abteilung
Augustin, Günther	07.07.57	Tischtennis
Zach, Inge	07.07.57	HV

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Name, Vorname	Abteilung
Ackermann, Marcel	Tischtennis
Ballis, Nina	Tischtennis
Gholamy, Amir	Fußball
Lücke, Sebastian	Fußball
Michelberger, Manfred	Tischtennis
Müller, Franz	Tischtennis
Neuhäuser, Theo	Tischtennis
Rudolf, Anna	Ju-Jitsu
Sommer, Moritz	Tischtennis
Yakut, Vahap	Fußball
Zitzelsberger, Bernd	Schwimmen
Zitzelsberger, Julia	Schwimmen
Zitzelsberger, Anke	Schwimmen

Im Anschluss resümierte Heinz Krötz über 90 Jahre Post SV.

Vereinsgeschichte:

Am 01.04.1907 wurde die Oberpostdirektion Augsburg gegründet. Für den stark wachsenden Telefonverkehr wurde bereits 1924 die erste automatische Wählanlage installiert. Schon 1925 wurde die Grottenau-Post zu klein und man baute ein zusätzliches Gebäude in der Langenmantelstraße. Ab 1927 wurde in der Grottenau das erste niederfrequente Drahtfunknetz Bayerns gebaut und es war gleichzeitig die Geburtsstunde des heutigen Post SV Augsburg.

Waren es 26 sportbegeisterte Postler, die in den ersten Wochen des März 1927, im Café Schachamayer zusammenfanden und am 14. Mai 1927 den Postsportverein gründeten. Bereits im gleichen Jahr wurden noch die Handball-, Tennis-, Schwimm-, Schwerathletik- und Leichtathletikabteilung gegründet. Und für damalige Verhältnisse - also noch ohne Frauenquote - gründeten die vielen Postlerinnen bereits die Gymnastik-Abteilung und eine Damenhandball-Abteilung. So wuchs der Verein von Jahr zu Jahr und zeigte auch in seinen verschiedenen Sportzweigen beachtliche Leistungen. So errang die Fußballabteilung nach einem Jahr die erste Meisterschaft.

Auch die Alpinisten fanden sich bald zusammen und schufen sich im Oktober 1928 die erste Hütte in Starkatsgrund bei Immenstadt und ein Jahr später eine Hütte am Oberjoch. Bald darauf folgte die Hütte „Hirtenbichl“ bei Oberstdorf und ein Haus in Steibis, sodass für den heute immer noch aktiven Alpinensport reichlich Übungsstätten vorhanden waren. 1984 komplettierten wir mit der Hütte in Rinnen / Tirol unsere „Berg-Immobilien“. Rinnen bewirtschaften wir noch heute sehr erfolgreich.

Interessant dürfte für viele von Ihnen das Jahr 1943/44 sein. Hier spielten wir in einer KSG (Kriegsspielgemeinschaft) mit dem damaligen BCA - heute FCA - in der Gauliga und wurden vor den Schwaben-Ritter Fußballmeister. In dieser Zeit mussten vor dem Anpfiff einer Begegnung oft erst die Bombentrichter zugeschaufelt werden. Heute, in einer Zeit, in der wir in den unteren Ligen nicht einmal mehr durchgängig Schiedsrichter vom Fußballverband organisiert bekommen, eigentlich unvorstellbar.

Der Krieg nahm dem Verein alles, was man braucht, um einen Sportbetrieb aufrechtzuerhalten. Zunächst einmal durften wir uns nicht mehr Postsportverein nennen. So waren die Postsportler gezwungen, ihre Arbeit nach dem Kriege unter dem Namen ASV „Allgemeiner Sportverein Augsburg“ wiederaufzunehmen. Mit großem Eifer wurden der Sportplatz in der Blumenstraße, der von Bombenkratern zerstört war, ebenso wie auch die Tennisplätze, hinter der IHK liegend, welche das gleiche Los ereilte, wieder in Ordnung gebracht. Es wurde erneut eine Fußball-, Handball-, Schwimm-, und Alpine-Abteilung ins Leben gerufen und diese fanden recht bald wieder viele Freunde und Anhänger. Die Tennisabteilung feierte zu dieser Zeit unter dem Namen „Rot-Weiß Augsburg“ große Erfolge.

Wer sonst denkt an die neue Energie-Generation?

Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft und investieren in Projekte, mit denen wir selbst regenerativen Strom für die Region erzeugen.

Unser Wort unter Nachbarn:
Wir wollen alle Haushalte in Augsburg mit selbsterzeugtem und ökologischem Strom versorgen.

Ihre Stadtwerke

swa
Energie Wasser Verkehr

Carina aus Kriegshaber
Gertraud Schmid
Leiterin Energiemanagement

Stadtwerke Augsburg | Von hier. Für uns.

1952, zum 25. Vereinsjubiläum gelang es, nach jahrelangen, mühevollen Bestrebungen den alten, bekannten und erfolgreichen Namen „Post-Sportverein Augsburg“ wieder zu erlangen. 1966 zog der Post SV auf sein Sportgelände in der Grenzstraße um, wo 1994 auch die Tennisabteilung ihre Heimat fand.

Sportlich schafften die Fußballer 1966 den Aufstieg in die heutige Kreisliga-Klasse. Zweimal scheiterten sie in Relegationsspielen zur damaligen Bezirksliga Süd. Die Großfeld-Handballer spielten zwischen 1950 und 1970 größtenteils in der Landesliga.

Tischtennis, unser auch heute noch sportliches Aushängeschild, gastierte zwischen 1966 bis 1972 in der 1. Bundesliga. 1967 wurden wir Deutscher Pokalmeister und Europacup-teilnehmer. In den 80iger Jahren spielten wir mit kurzen Unterbrechungen 6 Jahre lang in der 2. Bundesliga Süd. Mit **Martin Neß, Peter Stähle, Dieter Voigt und Helmut Grob** gehörten einige der bekanntesten deutschen Tischtennisspieler zum Postsportverein.

1992 wurde aufgrund der Sponsorenaktivität der Deutschen Telekom AG bei unserer Tischtennis-Abteilung, der Vereinsname in Post SV Telekom Augsburg e.V. geändert. In der 30. Delegierten- und Mitgliederversammlung, genauer gesagt am 20.03.2015, wurde der Vereinsname „Post SV“ wieder von den Mitgliedern beschlossen.

Zum 70. Vereinsjubiläum, 1997, war der Post SV Telekom mit annähernd 3.000 Mitgliedern der zweitgrößte Sportverein in Augsburg. Aufgrund des Jubiläums, gepaart mit 2 Deutschen Postmeisterschaften, gab es 5 Wochen lang Bierzeltbetrieb in der Grenzstraße. Eine große personelle Herausforderung!

Durch die Auswirkungen der Postreform II schien im Jahr 2000 eine lange Vereinstradition urplötzlich zu enden. Es war das entscheidende Jahr, in dem die heutige Post AG an die Börse ging und alle nicht benötigten Liegenschaften verkaufen wollte - darunter auch das Anwesen in der Grenzstraße. Mehrere Millionen DM Ertrag war die Vorstellungen der Post und es

begannen für uns interessante und spannende Verhandlungen.

2001 konnten wir dann - mit großer Unterstützung des Verbandes der Post- und TelekomSportvereine - dem zentralen Betriebsrat des Bundesministeriums, dem BLSV sowie der Stadt Augsburg, unser Anwesen an der Grenzstraße für 500.000 DM erwerben.

13 Jahre später haben wir dann das Grundstück an Herrn **Albert Weber** (Dehner) veräußert und somit die Basis für unsere zukünftige Heimat hier in der Max-Josef-Metzger-Straße geschaffen.

Heinz Krötz beendete seinen geschichtlichen Rückblick mit einem Zitat von Heiner Geißler:

„Wer nicht über seine Zukunft nachdenkt, wird nie eine haben!“

Wir, der Post SV und die Post SV-Stiftung, freuen uns heute mit Ihnen gemeinsam unsere Zukunft feiern zu können - bodenständig - wie es sich für einen Sportverein gehört!

Bevor die Projektvorstellung von **Peter Kögl** und **Rudolf Reisch** stattfand, bedankte sich Heinz Krötz beim gesamten Präsidium und Präsidiumsbeirat, für eine teilweise schon **30-jährige** erfolgreiche Zusammenarbeit.

Abschließend danke Heinz Krötz seiner Familie, seiner Mutter **Albertine** und seinem Bruder **Thomas**,

die bereits 1966 die Grenzstraße zum ersten Mal aufsperrten. Ebenso dankte er seiner **Frau Erika** und seinem **Sohn Fabian**, die aufgrund seines ehrenamtlichen Ehrgeizes und Engagements, auf vieles in ihrem Leben verzichten mussten und immer noch müssen.

Die Entstehung des Neubaus wurde zunächst von **Rudolf Reisch** vorgestellt:



„Was lange währt, wird endlich gut ... sagte bereits vor über 2000 Jahren der römische **Dichter Ovid**, dem auch das Zitat „der Tropfen höhlt den Stein“ zugeordnet wird. Und das genau zu einer Zeit, nämlich ca. 15 v. Chr., in der die Grundsteinlegung für die Stadt Augsburg erfolgte.“



Schwabens

Coating

Lacke
und Farben

Schwabens Coating GmbH · Lacke und Farben
Max-Josef-Metzger-Straße 16 · 86157 Augsburg
Tel.: 0821 455460-0 · Fax: 0821 455460-11
info@schwabencoating.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, verehrte Vertreterinnen und Vertreter der Politik, der Sportvereine und aller Firmen und Organisationen, die mittelbar und unmittelbar mit diesem Bauvorhaben zu tun haben.

Liebe Gäste, lieber Heinz, Peter Kögl und ich begrüßen Sie alle sehr herzlich. Eine ziemliche Odyssee liegt hinter den Verantwortlichen des Post SV und uns Planern, sie dauerte knapp 7 Jahre! Ich kann mich noch gut erinnern, als wir den Standort „Vehicle-Park“, ein paar Meter südlich von hier, als den idealen Platz für ein neues Sportzentrum ins Auge fassten. Hatte doch Stadtbergen bereits nahezu die Hälfte des alten Panzerstellplatzes mit seinem neuen Bauhof überbaut.

Als wir diesen Vorschlag nach langen Überlegungen der komplett versammelten Stadtspitze unterbreitet hatten, wurde er nachvollziehbar aus mehreren Gründen verworfen. Freudiger Weise erhielten wir zeitgleich das Gebiet am Wasenmeisterweg nahezu zugewiesen. Dort bestand und besteht nach meiner Kenntnis nach wie vor seit über 30 Jahren ein rechtskräftiger Bebauungsplan für einen Sportplatz mit mehreren Fußballfeldern. Fragen Sie bitte nicht nach dem Planungsaufwand, den hier viele Anwesende geleistet haben, den vielen Besprechungen bei allen möglichen Genehmigungs- und Fachbehörden, bereits ausgearbeitet mit Detaillösungen für die Millionen teure Amphibienbrücke an einem Trockenrasenstandort. Ich glaube, man sollte auch hier und heute die Gründe für die letztendliche Ablehnung nicht weiter vertiefen.

Also musste nach Alternativen gesucht werden:

Damals preiswerte Grundstücke im hiesigen Sheridan-Areal wurden mehrfach angefragt und skizzenhaft untersucht. Das wiederholte sich nahezu deckungsgleich im Reese-Kasernen-Areal. Auf Hinweis ranghoher Kommunalpolitiker nahm der Post SV Kontakt mit dem benachbarten Stadtbergen auf. Varianten an der Bürgermeister-Acker mann-Straße hinter dem Marktkauf wurden untersucht, eine



Mitwirkung bei der neuen 3-fach-Halle sowie beim Standort des geplanten Gymnasiums angeboten.

Mit der Stadt Neusäß wurde eine Kooperation mit dem ortsansässigen TSV Steppach, der sich mit einer auffälligen Halle plagen musste, untersucht. Auch die Areale des SV Stadtwerke sowie das Gebiet beim TSV 1871 Augsburg in Oberhausen wurden kurzzeitig Gegenstand der Diskussionen. Im Liegenschaftsamt wurde jede Sportfläche und jede auf dem Satellitenbild erkennbar freie Fläche unter die Lupe genommen. Alles in einer Zeit, als der Wasenmeisterweg eigentlich noch der favorisierte Standort war. Die Stadt Augsburg wurde ja auch mittlerweile dort Grundbesitzer des nahezu gesamten Geländes.

Neben der Standortsuche war ja auch das Thema der Verwertung des alten Stammgeländes an der Grenzstraße zu lösen. Anfangs wurde ja auch eine eigenständige Entwicklung in Abstimmung mit der Stadt Augsburg ins Auge gefasst. Workshops mit internationalen Architekten wurden abgehalten, Entwürfe diskutiert. Dann hatte sich zwischenzeitlich eine städtische Tochtergesellschaft den Kauf des kompletten Geländes für über ein Jahr reserviert.

Alles Themen, die ja auch abgearbeitet werden mussten. Abgehakt!

Wir wähten uns schon am Ziel unserer Bemühungen, etwas eingenebelt von der Vision eines gigan-

tischen Sportzentrums an der Sportanlage Süd, mit der Stadt Augsburg, dem Alpenverein und dem TSV Schwaben als Partner. Waren und sind doch die Anlagen der Stadt und die Halle der Schwaben dringendst sanierungsbedürftig, der Alpenverein kurz vor der Realisierung der Erweiterung seines erfolgreichen Kletterzentrums. Doch die einen wollten nicht, die anderen konnten nicht das Projekt befürworten oder in partnerschaftlicher Nachbarschaft realisieren lassen.

Dass auch das großräumige Gebiet am Innovationspark Augsburg bei den Überlegungen überflogen wurde, sei nur am Rande erwähnt.

Ganz intensiv wurde der Standort bei der HSA-Schule angegangen. Hier wurden mit der Schulleitung ganz konkrete Neubauten für eine gemeinsame Nutzung durch Schule und den Post SV zu Papier gebracht und zur Diskussion gestellt. Zum Schulterschluss ist es dann aber auch nicht gekommen.

Als Damoklesschwert für alle Planungen schwebte ja noch der von der Stadt Augsburg in Auftrag gegebene Sportflächenentwicklungsplan über uns.

Freuen wir uns doch nun über den heutigen Tag! Lassen Sie uns zu dieser Stunde das Warum und Wieso vergessen, es ist nun endlich losgegangen, das neue Sportzentrum des Post SV wird realisiert. Es ist ein nach wie vor spannendes Projekt. Und das liegt auch daran,

dass wir hier in Augsburg erstmals vor Ort innovative Spannbetondecken mit Hohlkörpern, Teilfertigteilen und Bauteilaktivierung betonieren werden.

Lieber Heinz Krötz! Ohne Deinen unternehmerischen Weitblick, Deine Kompetenz und Deine immense, aber immer sympathische Beharrlichkeit stünden wir alle nicht hier. Das Projekt ist Dein Projekt, das Projekt des Post SV Augsburg. Wir sind zuversichtlich und arbeiten daran, dass es ein Leuchtturmprojekt für den Sport, für Pfersee und die ganze Stadt werden wird.

Danke!

Es folgte Architekt **Peter Kögl**:



„Sehr geehrte Damen und Herren, der „steinige Weg“ endete letztendlich im Sheridan-Areal. Ein „Kuchenstück“!

Die Aufgabe bei den Grundstückspreisen und Altlastenthemen war sehr spannend, oder wie **Heinz Krötz** immer sagt - man muss kreativ sein. Grundstückszuschnitt so minimal wie möglich, 3 Geschöße, aber auf die festgelegte Attikahöhe achten, also eine Ebene halb versenken und 50 % der Autos unten reinstellen. Die Entwurfsabstimmung mit dem Stadtplanungsamt war sehr gut.

Die Altlastenthemen dafür eher weniger. Von Bombenfunden blieben wir verschont und die Archäologie wollte auch nichts von uns - verständlich!

Unser Nachbar im Westen will eigentlich ein lautloses Gebäude, so dass wir das Konzept des Fußballfeldes auf dem Dach schnell verworfen haben. Entstehen wird ein 3-geschoßiges multifunktionales „Sportgebäude“, das natürlich nach allen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit errichtet wird:

- eine 2,5-fach-Turnhalle,
- Sport- und Fitness lächen,
- Wellnessbereich,
- eigenes Bistro,
- und Büroräumen für den Verein.

Kurz einige Eckdaten:

- 37.000 m³ Bruttorauminhalt
- 8.300 m² Bruttogeschößfläche
- 2.850 m² Sportnutzfläche
- 70 Stellplätze
- 600.000 kg Baustahl
- 35 km Kabel

Die Haustechnik des Gebäudes basiert auf vielfältigen energieeffizienten Lösungen, die ein wohlbringendes Klima im Gebäude ermöglichen und optimale Bedingungen für die besten gesundheitlichen und sportlichen Leistungen schaffen. Die Fassade ist größtenteils verglast. Die geschlossenen Flächen mit modernen Fassadenplatten verkleidet. Die Turnhalle erhält eine lichtverteilende Oberlichtarchitektur. Natürlich alles elektronisch - digital - vernetzt - finger- oder pulsgeprintet - online oder touchscreen!

Wir sind ja in 2017 und bauen für 2050!

Beam me up Scotti, oder wie Heinz Krötz immer sagt - man muss kreativ sein!

Danke!

Es folgte die Ansprache des Herrn Oberbürgermeisters **Dr. Kurt Gribl**:



„Diesen schwierigen Weg sind wir gemeinsam gegangen“, erörtere **Dr. Kurt Gribl** in seiner Ansprache. „Umso mehr freut es mich, dass wir heute hier sind und dass wir im Stadtrat mehrheitlich dieses Projekt mit über 3 Mio. € unterstützen werden.“

Der Oberbürgermeister befand auch das Engagement des Freistaats Bayern mit rund 2,4 Mio. € und den Kapitaleinsatz des Post SV, mit knapp 5 Mio. €, als sehr positiv.

Ebenso freute ihn die Anwesenheit von Paulus Metz, dem Bürgermeister von Stadtbergen.

Das dreigeschossige Multifunktions-Gebäude, ist eine Antwort auf die Anforderungen, welche die Gesellschaft an den Sport und die

Das Meisterbad ERICH SCHULZ

HAUSTECHNIK MIT KOMPETENZ & QUALITÄT

Komplett aus einer Hand mit unseren Partnern
Besuchen Sie unsere Ausstellung

„Mit uns können Sie gut baden gehn“

Lange Gasse 10 - 12, 86152 Augsburg, Tel. (08 21) 3 90 89
im Hof

Freizeit-Beschäftigung heute stelle. „**Es ist ein gutes Best Practice Beispiel**“ - so Dr. Gribl.



Heinz Krötz dankte dem Oberbürgermeister nochmals für seine Unterstützung und seine tolle Ansprache.

Im Anschluss bat er den Sportreferenten **Dirk Wurm** um seine Gedanken:



Dirk Wurm begann seine Ansprache sehr legere, charmant und gewitzt. Auch er stellte die gute Zusammenarbeit und die Einmaligkeit des Post SV- Projekts heraus. Er dankte für das vorbildliche Engagement und das große Durchhaltevermögen, bei einem nicht immer einfachen Weg.

Der Sportreferent skizzierte den Sport- & Bäderentwicklungsplan und erwähnte dabei auch, dass das Neubau-Projekt des Post SV schon vor Beauftragung der Projektarbeit gesetzt war. Im redaktionellen Teil des Sport- & Bäderentwicklungsplans wird das Post SV-Projekt sogar von der Projektgruppe unterstützt und befürwortet.

Unser Präsident dankte **Dirk Wurm** für die gute Zusammenarbeit und seine motivierenden Worte.

Nun folgte die Ansprache des BLSV-Vizepräsidenten:



Bernd Kränzle bedankte sich zu Beginn beim Präsidium und bei **Heinz Krötz** für sein heraus-

gehendes Engagement und für eine bewundernswerte Nachhaltigkeit.

Er übermittelte die Grüße des gesamten Präsidiums des BLSV sowie auch die verbale Bestätigung, über den eingereichten und mittlerweile genehmigten Gesamtfinanzierungsvorschlag, im Auftrag der Staatsmittelabteilung, namentlich durch **Herrn Markus Ott**.

Bernd Kränzle erzählte von seinen verschiedenen zeitlichen Eindrücken der letzten Monate, wie die Stimmungsbilder von **Heinz Krötz** schwankten. Umso mehr freute er sich, heute einen tiefenentspannten Vorsitzenden vorzufinden. Er bezog in seinen weiteren Ausführungen **Willi Leichtle** mit ein, der einerseits beim BLSV im Aufsichtsrat das Projekt des Post SV mit unterstützte, andererseits aber auch in den örtlichen Koalitionsverhandlungen, eine Projektabsicherung mit fokussierte.

Heinz Krötz bedankte sich bei **Bernd Kränzle** für seine perfekte Unterstützung, insbesondere auch in den letzten Monaten. Vor der erwähnten Bestätigung war er noch gespannt und jetzt ist er - wie von **Bernd Kränzle** vermutet - tiefenentspannt.

Im Nachgang und auf dem Weg zur Grundsteinlegung übernimmt **Klaus Gronewald** die Moderation. Der Produzent und TV-Moderator war speziell für dieses Ereignis seines Heimatvereins aus Unterföhring angereist.

v.l.n.r.: **Peter Kögl, Heinz Krötz und Rudolf Reisch**





Im Bild oben v.l.n.r.:

Klaus Gronewald, Wilhelm Leichtle, Heinz, Thomas und Fabian Krötz, Sportreferent Dirk Wurm, Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, BLSV-Vizepräsident Bernd Kränzle und Bernd Zitzelsberger, Ortsvorsitzender der CSU-Pfersee.

Zusammenfassend haben wir von allen Anwesenden durchgängig nur positive Rückmeldungen erhalten. Jeder der rund **160 Gäste** zeigte sich zufrieden und übermittelte neben den besten Wünschen eine gute und hervorragend organisierte Veranstaltung.

Begonnen haben wir diesen Beitrag, wie der Tag begann.

Schließen möchten wir den Beitrag:

„Es war ein perfekter Tag, ein großer Meilenstein in der 90-jährigen Erfolgsgeschichte des Post SV Augsburg!“

Nur leider ganz am Ende, beim Abbau, traf es die braven Helfer wieder einmal: Sie alle sind furchtbar geworden!

Schwamm drüber: Vielen herzlichen Dank, vergelt's Gott, nochmals besten Dank an alle Beteiligten.



Alfred Moritz Löwenstarker Rundumschutz

Online vergleichen

Online günstig versichern

Persönlich gut beraten und betreut sein

Auf meiner Homepage erhalten Sie schnell und einfach einen Überblick über die besten Angebote aus dem Finanz- und Versicherungsbereich. Fordern Sie anschließend ein individuelles und unverbindliches Angebot an. So sind Sie kompetent beraten und erhalten das Beste Produkt für Ihre sichere Zukunft.

Alfred Moritz

Versicherungsfachmann IHK
Finanzanlagenfachmann IHK
Haunstetter Straße 234
86179 Augsburg
Fon: 0821 45 03 50-0
Fax : 0821 45 03 50-29
info@versicherungsmakler-moritz.de



www.versicherungsmakler-moritz.de



Rückblick und Termine

Leider hat das Wetter über Ostern nicht so mitgespielt. So haben wir lediglich unsere Gymnastik in der Halle (nur die Gruppe von Hans) eingestellt und treffen uns jeden Montag gegen 18:00 Uhr am Parkplatz in Leitershofen.

Beim ersten Mal konnten wir dazu noch den 80sten Geburtstag von Manfred Huster (Bild rechts) feiern. Nach einer kurzen Trainingseinheit trafen wir uns dann in der Osteria am Leitershofer Marktplatz und lieben Manfred hochleben.

Von unseren Radlern waren lediglich der Bobo und Horst richtig aktiv. So radelten sie dieses Jahr zum vorletzten Auswärtsspiel des FCA nach Mönchengladbach. In 5 Tagen hatten sie ca. 600 km zu radeln.

Mitte Juni treffen wir uns in Wolkenstein, um die Sellaronda mit dem Radl zu bezwingen. Vier Pässe mit einer Länge von 60 Kilometer und knapp 2000 Höhenmeter liegen hier vor uns.

Im Juli dann unsere Zweitagestour nach Schweningen am Heuberg und übers Donautal zurück nach Sigmaringen. Hier haben wir ein Hotel fast für uns alleine.

Und um den 08. August schwelgen wir in Erinnerungen. So wandern wir in den Dolomiten im Bereich des Rosengartens. Über Sandnerpass, Violethütte und Kesselkogel werden uns Jürgen und Wolfgang führen. Und vom 15. bis 17. September sind wir auf der Post SV-Hütte in Rinnen.

Anmeldung dazu bitte bald bei Ortwin oder mir per Telefon oder Mail.
Hans



Nachruf: Josef Straßmeir

Josef Straßmeir, bei uns als Bepper bekannt, trat am 01.01.1985 mit der Familie in die Alpine Abteilung des Post SV ein.

Die Kinder Simone und Rainer lernten bei uns im Kinderskikurs das Skifahren. Bepper beteiligte sich bei den unterschiedlichsten Touren und Veranstaltungen und führte für unsere Abteilung auch einige Wanderungen in Verbindung mit seinem zweiten Hobby, den wilden Orchideen durch.

Unvergessen bleibt uns eine Bergtour im August über die Alpstiz-Feratta

auf die Alp Spitze. Kurz nach Erreichen des Gipfels gerieten wir in einen Wettsturz mit Schneefall und Minusgraden.



Der Fels war sofort vereist und am Gipfel war es spiegelglatt, nur durch einen sofortigen Notabstieg raus aus dem Wind ins Matheisenkar und im Schnee weiter unten im Dauerregen gelangten wir tropfnass hinunter zur Höllentalangerhütte. Solch gemeinsame Erlebnisse bleiben uns dauerhaft in Erinnerung und damit auch Du Bepper.

Ortwin

Neuwahlen

Am 27.04.2017 fand die Jahreshauptversammlung der Fußballer statt. Nachdem Fabian Krötz mittlerweile eine berufliche Herausforderung als Rechtsanwalt angenommen hat und als Vizepräsident des Gesamtvereins gewählt wurde, stand er für eine Abteilungskandidatur leider nicht mehr zur Verfügung.

Sebastian Schinke war bereit, die Leitung der Abteilung zu übernehmen und wurde auch von der Versammlung einstimmig gewählt.

Der Stellvertretende Abteilungsleiter „Sport“, Igor Juric, wurde in seiner Funktion bestätigt. Neu hinzugekommen ist auch Max Hermann als weiterer Abteilungsleiter, der hauptsächlich die Organisation übernehmen wird.

Der langjährige Jugendleiter Rainer Schinke wurde ebenfalls erneut einstimmig in seinem Amt bestätigt.

1. Mannschaft

TSV Steppach - Post SV 8:0

Letztes Vorrunden- bzw. erstes Rückrundenspiel: Zum Spiel keinen Kommentar, nur eine Anmerkung:

Es ist mehr als traurig, dass wir bei einem Kader von 19 Mann, und ich meine keine Karteileichen, sondern Ist-Stärke, nur 9 Mann aufbieten konnten. Ich kann hier nur meine Hochachtung und meinen Dank den anwesenden Spielern aussprechen, die trotz der aussichtslosen Lage bis zum Schluss kämpften und durchhielten. Klasse Jungs! Noch eines: Es ist festzustellen, dass wir im Kollektiv mehr als versagt haben!

Vorbereitung Rückrunde Hallen-Turnier beim BCA Oberhausen

Da wir mit nur einem kleinen bzw. bunt gemixten Kader antraten, konnte man natürlich nicht allzuviel erwarten. Und so erreichten wir nur den 9. Platz von 10 Teams. Aber die Platzierung war nur nebensächlich. Hauptsache war, dass sich die Jungs langsam an den Kampfmodus gewöhnten. Und es waren auch gute Spiele dabei, von denen wir gerade die besten Spiele gegen Mannschaften machten, die zum Schluss ganz vorne standen.

Vorbereitungsspiel Post SV - SC Malching 2:3

Für das erste Spiel im Freien muss ich sagen, war ich im Großen und Ganzen recht zufrieden. Gegen einen höherklassigen Verein boten wir eine ordentliche Leistung. Dass noch nicht alles passte war klar. Die Umstellung nach „3 Monaten“ Halle aufs Feld und dem damit verbundenen Konditionsrückstand war nicht zu übersehen. Nun müssen wir über die restlichen Trainingseinheiten und kommenden Testspiel uns die nötige Fitness erarbeiten. Tore 2x Ersen.

Vorbereitungsspiel Post SV - FSV Wehringen 2:4

Bevor ich zum Spiel komme, muss ich erwähnen, dass der Trainingsbesuch zurzeit mehr als dürftig ist. Ich kann nur hoffen, dass sich dies bessert, da ich somit dem Rückrundenstart mit mehr als gemischten Gefühlen entgegen sehe.

Zum Spiel: Leider wurde ich bei diesem Spiel sehr stark an das Match beim TSV Steppach erinnert. Nach einer „Kopf-Aufstellung“

von 17 Mann hatte ich plötzlich nur noch 12 Leute zur Verfügung, was ja noch zu vertreten wäre. Als dann kurz vor Spielbeginn nochmals zwei abgesagt haben, waren wir halt nur noch zu 9. Toll! Und das auch noch ohne Torwart. Ich muss hier ganz klar betonen, ich war restlos bedient. Ich hätte gute Lust gehabt, das Spiel abzusagen. Aber einerseits taten mir die anwesenden Spieler leid, und der Gegner und Schiedsrichter waren ja auch schon da. Die Telefonate, die unzähligen SMS, plus etlicher Umänderungen der Aufstellung trugen nicht gerade zu meiner Aufheiterung bei. Da muss man sich schon fragen, für was macht man eigentlich eine Vorbereitung inkl. Vorbereitungsspiele überhaupt. Liegt es Vielleicht daran, dass wir halt nur in der B-Klasse spielen?

Zum Spiel selber: Zu allererst meine Hochachtung an die 10 Spieler, die sich in diesem Match wirklich reinhängten so gut es ging. Allen voran unser Orhan, der mit seinen fast 50 „Lenzen“ zu fast keinem Spieler abfiel. Orhan, ich möchte mich hier herzlichst für deinen Einsatz und deine Loyalität bedanken.

Einen Anruf und zack!, war er zur Stelle. Hätte ich doch mehr von deiner Sorte. Auch Loben muss ich unseren Matthias, den ich kurzerhand vom Feldspieler zum Torwart ummünzte. Und er machte seine Sache recht ordentlich, zumal er ja auch noch von den eigenen Mitspielern bezwungen wurde. Im Spiel selbst hielten wir ganz gut dagegen, mussten aber mit einem 0:3 in die Halbzeit gehen. Aber erstaunlicher Weise muss man ganz klar sagen, waren wir in der zweiten Halbzeit mehr als ebenbürtig. Dem Gegner gelang zwar mit einem Sonntagsschuss das 0:4, aber mit einem berechtigten

Ihr leistungsstarker Partner

ESER

**Heizöl • Baustoffe • Natursteine • Steinfiguren • Brennholz • Kohle
Pellets • Autokrane • Transporte • Baggerbetrieb • Containerdienst
Baumaschinen-, Anhänger- und Hebebühnenvermietung**



Jakob-Krause-Str. 1 • 86199 Augsburg • www.eser.de • Tel. (0821) 95018

Elfmeter, verwandelt durch Ahmo, und mit einem sehenswerten Angriff verkürzten wir zum 1:4. Nach einer feinen Einzelleistung durch unseren Libero Max mit anschließender Flanke genau auf den Kopf von Flo, der dann auch einnickte. Ein Spiel ganz klar auf Augenhöhe und das mit nur 10 Mann. Überraschender Spieler auf dem Feld war aber eindeutig unser Shener. War wirklich ein Genuss ihm zuzusehen.

Nach dem Spiel dachte ich mir, wären wir nur komplett gewesen, wäre Wehringen ein wirklich dankbarer Gegner gewesen. Aber Träume sind Schäume.
Tore: Ahmo, Flo

Punktspiel Rückrunde **Margertshausen II - Post SV 3:1**

Schade, mit eine bisschen Glück wäre hier vielleicht ein Punktgewinn möglich gewesen. Nach einem 0:0 zur Halbzeit keimte doch ein wenig Hoffnung auf. Erst recht nach der 1:0 Führung durch ein sehenswertes Freistoßtor durch unseren Shener. Aber wir besiegten uns halt noch mal wie schon so oft selber. Nach zwei Freistößen für uns, und ich betone für uns, liefen wir innerhalb von 10 Minuten in zwei blitzsaubere Konter. Da könntest du verrückt werden. Das 3:1 zum Ende hin kann man sich schenken.

Das einzige, was das Spiel hätte drehen können, wäre wenn der Herr Referee uns einen klaren Elfmeter zugesprochen hätte. Manne wurde ganz klar von einem Gegenspieler über den Haufen gefegt, was dieser auch nach dem Spiel nicht verleugnete. Mit einem evtl. 2:0 hätte dieses Spiel mit Sicherheit einen anderen Verlauf genommen. Aber hätte, hätte... Aber für das erste Wettkampfspiel war's gar nicht mal so schlecht. Da haben wir schon ganz andere Spiele abgeliefert. Nun denn, auf ein Neues.

SV Wörleschwang - Post SV 3:1

Genau ein Spiegelbild von unserem letzten Spiel. Bis zur ca. 60. Minute, wenn auch mit viel Glück. 1:0 geführt und dann wieder mit leeren Händen da gestanden. Dass der Ausgleich durch ein Eigentor entstand, passte natürlich dazu, wie

die Faust aufs Auge. Aber man muss auch fairerweise zugeben, dass der Sieg des Gegners schon allein aufgrund seiner Aggressivität und läuferischem Aufwand uns überlegen war. Und daher geht die Niederlage in Ordnung. Allein unser Keeper Stefan, der an diesem Tag eine Superleistung zeigte hatte wir es zu verdanken, dass sich die Niederlage noch einigermaßen in Grenzen hielt. Ich denk, ich werde jetzt beim BFV den Antrag stellen, wenn es geht, dass wir wie in der E-Jugend nur noch 2x30 Minuten spielen. Dann hätte wir vielleicht die Chance endlich mal wieder einen Punkt einzufahren. Tor 1x Flo

Post SV - SV Achsheim 0:1

So leid es mir tut, aber dieses Spiel hatte nicht mal B-Klasse Niveau. Das berühmte „Not gegen Elend“ war nicht mal hier angebracht. Erschreckend! Was hier teilweise und zwar von beiden Teams gezeigt wurde, einfach nur haarsträubend. Auch der gegnerische Trainer kam einmal gegen Ende des Spiels zu mir in die Coaching-Zone und meinte nur: „Vergiss es!“. Das einzige was an diesem Spiel noch aufregend war, das Auslassen hochkarätiger Chancen aufs

kläglichste. Auch hier hüben wie drüben. Ein Spiel, das eigentlich 5:5 ausgehen hätte müssen. Ich betone müssen! Einen Sieger hatte dieses Spiel nicht verdient, aber irgendwie wurstelte der Gegner halt doch noch so ein Ding rein. Zum ko...n!

Euer Coach Jörg

Soviel zur bisherigen Saison. Eine Zusammenfassung der restlichen Spiele, sowie ein gesamtes Fazit der abgelaufenen Saison und Fotos der Abschluss- und Abschiedsfeier folgen in der nächsten Vereinszeitung.

Was noch zu Sagen wäre:

Lieber Jörg,
zu dem Zeitpunkt, an dem Du das hier lesen wirst, hast Du als Coach der 1. Mannschaft bereits schon aufgehört.

Ich möchte mich im Namen der gesamten Mannschaft herzlichst bei Dir bedanken! Für die guten Zeiten, in denen wir auch ab und zu mal einen Sieg einfahren konnten, in denen das Tor noch getroffen wurde und in denen reger Trainingsbesuch herrschte. Aber auch besonders für die Zeit, in der die Trefferquote deutlich unter gewünschten Werten lag, das Training des Öfteren ausfallen musste und in der Dir wohl einige graue Haare gewachsen sind und sich Sorgenfalten auf deiner Stirn gebildet haben.

Ich bin mir sicher, dass wir Dich auch trotz Deines wohl verdienten Ruhestandes stets nach Rat fragen können und Du uns nicht ganz verloren gehen wirst!

Besonderer Dank auch an deine Susi, die dich wohl öfter auf dem Fußballplatz, als zu Hause sehen konnte. Die sich bei Siegen mit Dir freut, bei Niederlagen sich mit Dir geärgert und dir Trost gespendet hat.



Und auch nicht zu vergessen, deine Mutter. Danke Inge, dass Du zuletzt immer pünktlich zu jedem Spiel unsere Trikottasche mit frischen Trikots gefüllt hast.

Euer Käpt'n Basti

... und noch etwas,
... was mir sehr wichtig ist:

Lieber Jörg,

nicht nur die Mannschaft und die Abteilung, sondern der gesamte Post SV bedankt sich bei einem seiner treuesten Mitglieder, die dieser Verein jemals hatte!

Schon als Jugendlicher - natürlich immer unter der strengen Einflussnahme des Vaters „Conny - Chef de Ball“ und einiger Onkels - konntest Du bis zur ersten Mannschaft durchgängig auf viele Erfolge, schöne Turniere und tolle Spiele zurückblicken.

Im aktiven Lager gingst Du zunächst durch die harte Schule der Leinwetters & Co (siehe Aufstellung rechts im Bild). Aber schon bald gehörtest Du zu den großen Stützen dieser „unserer“ ersten Mannschaft.

Als die Jugendfußballabteilung, Ende der 80iger Jahre, am Boden lag, zähltest Du zu den wenigen Sportkameraden, die durch unermüdlichen Einsatz, höchster Loyalität und nie nach der Frage, wieviel Mark es denn für ein Spiel geben könnte, dafür sorgten, das spätere erste Mannschaftsspieler, wie beispielsweise Manuel oder Fabian, überhaupt erst eine Chance fanden, für den Post SV Fußball spielen zu können.

Dies ist sicherlich nur ein kleiner Auszug aus Deiner über 50-jährigen Mitgliedschaft oder Deiner rund 30-jährigen Trainerlaufbahn.

Lieber Jörg, vielen herzlichen Dank, verbunden mit dem Ausdruck des höchsten Respekts, für Dein tolles Engagement und Deine stets fabelhafte und kameradschaftliche Unterstützung um „Deinen“ Post SV!

Dein Freund und Präse Heinz

30.9.79 1. Mannschaft Punktspiel
Börenkeller - Post SV 3:1
Jostal
Kotter Krampfl
Heinelt Leinwetter A. Jempfle
Blank **Rissler** Wagner U. Wagner H. Kretzinger P.
Ersatz: Ritter, Spannberger
Ausgew.: Ritter für Krampfl
Tore: Blank 2, Wagner H. 1, Jempfle 1

4.10.79 1. Mannschaft Punktspiele
Torres - Post SV 1:1
Jostal
Gabele KH. Kotter
Heinelt Leinwetter A. Wagner H.
Rissler Blank Krampfl Jempfle Kretzinger P.
Ersatz: Korb
Ausgew.: Korb für Kretzinger P.
Tore: Leinwetter A. 1

Dass waren halt noch Mannschaftsaufstellungen, von unserem damaligen unvergessenen Börsenmanns: „Dadde“ Albert Gruber!


Hfacker-Ψschorr
MÜNCHEN



Grüß Gott liebe Handballfreunde!

Am 25.05.2017 haben wir (Werner Huber und Team) wieder den Vartagsausflug für die ganze Familie organisiert. Wir trafen uns an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 6 in Friedberg-West. Von da aus ging es per Pedes Richtung Friedberg Marienplatz, wo uns eine Stadtführerin abholte. Die Besichtigung führte uns an die Friedberger Stadtmauer und an einigen weiteren Sehenswürdigkeiten vorbei. Mit sehr interessanten Informationen und Anekdoten über die Anlagen begleitete uns die Stadtführerin.

Nach der Besichtigung wanderten wir zum Friedberger Baggersee. Hier machten wir unsere Mittagspause mit Weißwürste, Wiener und Debrecziner. Nach der Stärkung wurde bei einer Partie „Wickinger-Schach“ die Zeit bis zum Fußballspiel (Beachsoccer) vertrieben.

Das anschließende Fußballspiel Väter gegen Nichtväter endete mit einem ganz knappen Sieg in letzter Sekunde für die Nichtväter, obwohl die Väter bis zu 35 Jahre älter und die eindeutig Besseren waren (im Bild rechts). Auf der einen Seite war es die Erfahrung und das Können und auf der anderen Seite Jugend und Schnelligkeit. Da der angekündigte Regen ausblieb, hatten wir einen tollen Vatertag und mancher hatte einen leichten Sonnenbrand. Mit einem schönen, interessanten und kurzweiligen Vatertag, machten wir uns am späten Nachmittag dann auf den Heimweg.

Es wäre schön, wenn unsere Tradition von den jungen Familien und Handballern weiter gepflegt würde und wir wieder eine große Gruppe werden.



Stadtführung Friedberg



Wickinger-Schach





Matthesen

MALERFACHBETRIEB

..... das bärnstärke Team

Helmut Matthesen
Rosenhaldenweg 4
86420 Diedorf

Kreative Malertechniken	Farberberatung im modernen Design	Fassadenanstriche	Hebebühnenverleih
Betonsanierung	Vollwärmeschutz	Isolierarbeiten	

Tel. 08238 / 14 83 Fax 08238 / 15 19 Mobil 0172/820 4463 eMail: helmut.matthesen@gmx.de

Kilian





Lena, Laura, Anette, Kerstin und Trainer Florian



Gürtelprüfung

Am Mittwoch den 24.05.2017 fand die zweite Gürtelprüfung der Erwachsenen statt. Diesmal stellten sich Laura, Anette und Kerstin der Prüfung zum 4. Kyu (Orangegurt) und Lena zum 5. Kyu (Gelbgurt). Geprüft wurden verschiedene Inhalte aus den Bereichen Boden-, Atemi-, Abwehr-, Wurf- und Hebeltechniken.

Alle Prüflinge lieferten eine durchwegs solide Leistung ab. Nur vereinzelt gab es geringfügige Unsicherheiten im Ablauf komplexer Technikabfolgen. Sichtlich zufrieden konnte der Prüfer allen Prüflingen ihre neuen, wohl verdienten Gürtel überreichen.

Der einzige Wehrmutstropfen der Prüfung war, dass Laura berufsbedingt leider künftig nicht mehr am Training in Augsburg teilnehmen kann.

Wir wünschen ihr alles Gute und weiterhin viel Erfolg auf der Matte.

Stopp heißt Stopp!!!

**Gewaltprävention,
Selbstbehauptung und
Selbstverteidigung für Frauen**

In einem vereinsübergreifenden Lehrgang setzten die beiden Augsburger Vereine **Polizei SV** und **Post SV** am Samstag den 20.05.2017 gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

16 Frauen im Alter von 13 bis 67 Jahre (im Bild rechts) haben sich beim Polizei SV in der Gögginger Straße eingefunden, um sich fast fünf Stunden lang mit der Thematik Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung auseinander zu setzen.

Der Lehrgang wurde von den Abteilungen Judo und Ju-Jutsu organisiert und von den erfahrenen Übungsleitern **Thomas Berndt** und **Florian Brandhuber** geleitet. Das Ziel des Lehrgangs war es Frauen ein Konzept an die Hand zu geben, mit dem Sie angepasst an die jeweilige Situation, kompetent reagieren und handeln können. Dies wird durch den Einsatz und

die Anwendung des sogenannten „Ampelprinzips“ erreicht.

Grün steht hier beispielsweise für den Bereich Prävention, also die Maßnahmen, die jede Frau ergreifen kann, um gar nicht erst in eine brenzlige Situation zu geraten.

Gelb beschreibt den Bereich Selbstbehauptung. ...*nächste Seite*



Dies umfasst selbstbewusstes Auftreten, richtige Körperhaltung und einen effizienten Einsatz der Stimme. Durch die sich daraus ergebende Körpersprache und die Ausstrahlung von Stärke können oftmals drohende Übergriffe effizient abgewendet werden.

Für **Rot**, also einem Ernstfall, stehen den Frauen eine Reihe von einfachen, aber effizienten Techniken für eine adäquate Verteidigung zur Verfügung.

Abwechselnd zu den theoretischen Teilen, wie beispielsweise Hintergrundinformationen zu Täterprofilen oder Gefahren von Rape-Drugs, wurden zahlreiche praktische Übungen und kleine Spiele im Kursablauf eingebaut. So durften die Teilnehmerinnen beispielsweise üben, wie man seinen Körper bestmöglich gegen Schläge schützt, welche Körperhaltung man bei einem Sturz einnehmen sollte oder welche Kraft man bei einem Schlag mit dem Handballen

entwickeln kann. Bei letzterem war es beeindruckend mit anzusehen, wie selbst junge Mädchen ohne Probleme dicke Bruchtestbretter durchschlagen können.

Ein weiterer wichtiger Inhaltspunkt des Kurses war, wo Betroffene, die bereits Opfer von beispielsweise Gewalt, Stalking oder Cybermobbing geworden sind, Rat und Unterstützung finden können. Eine mögliche Anlaufstelle hierfür stellt der gemeinnützige Verein Weißer Ring dar (www.weisser-ring.de). Eine große Bereicherung für den aktuellen Kurs war, dass zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Weißen Rings ebenfalls am Kurs teilgenommen haben.

Somit konnten die übrigen Teilnehmerinnen von den Erfahrungen und konstruktiven Anregungen beider Frauen, die ehrenamtlich im Bereich Opferhilfe tätig sind, profitieren. Vielen Dank für die wichtige und wertvolle Arbeit, die Adolf Prändl und sein Team des Weißen Rings täglich in und um Augsburg leisten.

Die fast fünf Stunden des Lehrgangs vergingen wie im Fluge. Die Teilnehmerinnen haben alle Aufgaben und Übungen bravourös gemeistert. Leider konnten aufgrund der begrenzten Zeit einige Themen nur angeschnitten werden. Daher laufen bereits die Planungen für einen Aufbaukurs im Herbst.

Abschließend kann man sagen, dass der gemeinsame Lehrgang sehr gelungen war. Dies war nicht zuletzt der unermüdlichen Unterstützung zahlreicher Helfer aus beiden Vereinen zu verdanken.

Daher auch ein herzliches Dankeschön an die Helfer für die geleistete Hilfe und das Engagement.

Florian Brandhuber



Der direkte Weg zu Top-Angeboten ohne Risiko.

Es gibt auch eine Direktbank, die sich um Sie kümmert.

PSD Bank München eG

Nur wir verbinden die Vorteile einer Direktbank mit persönlichem Service. Damit über eine Million Kunden deutschlandweit ihre Finanzentscheidungen eigenständig und erfolgreich treffen können.

Weitersagen:
www.psd-muenchen.de
oder 0821 5049-333





Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften

Zwei Damen unserer Wettkampfmannschaft gelang es, sich dieses Jahr für die Bezirks-Jahrgangsmeysterschaften zu qualifizieren.

Susanne Hummel und **Regina Bauer** steigerten stetig ihre Bestzeiten im Laufe der letzten Monate und konnten nun Anfang des Jahres jeweils die „Starttickets“ über 100 und 200 m Brust bei den schwäbischen Meisterschaften ergattern. Beide zeigten sich nun bei diesem Jahreshöhepunkt in ausgezeichneter Form! Über 200 m Brust konnte sich Regina Bauer bei ihrem ersten Platz einen ausgezeichneten fünften Platz erkämpfen und nahm dafür ihre erste Urkunde bei diesen Meisterschaften in Empfang.

Susanne Hummel wollte dem nicht nachstehen, verbesserte ebenfalls



nochmals ihre Bestzeit und konnte auch einen fünften Platz im starken Feld der Juniorinnen rausholen.

Durch diese Erfolge angespornt, nahmen sich beide über 100 m Brust für den zweiten Wettkampftag vor, auch hier von sich hören zu lassen.

Und dies geschah lautstark:

Bereits früh am Morgen befanden sich beide mit ihren Müttern im Bad und unsere Damen bereiteten sich auf ihr großes Rennen vor. Regina musste als Jüngere zuerst antreten. Sie fasste sich ein Herz, steigerte ihre Bestzeit auf hervorragende 1:28,39 und konnte nach einem spannenden Rennen den dritten Platz und damit eine Bronzemedaille erkämpfen.

Bis in die Haarspitzen motiviert ging nun Susanne an ihren Start. Im Lauf neben ihr schwamm eine direkte Konkurrentin um einen möglichen dritten Platz. Susanne kämpfte 100 m lang um jeden Zentimeter. Ihre neue Bestzeit von 1:23,53 erzielte in der Endabrechnung einen ebenfalls hervorragenden dritten Platz - auch für sie die Bronzemedaille. Ein erfolgreiches und spannendes Wochenende für Regina und Susanne! Herzlichen Glückwunsch zu eurem tollen Erfolg! Weiter so!!

Ein Dankeschön gilt auch den lautstarken Unterstützern unserer Wettkämpferinnen: **Melina, Pauline, Karen, Doreen, Marina und Sonja**. Eure „Anfeuerungsrufe“ brachten die Halle zum beben.





Jugend zum Saisonabschluss beim Bowling

Um die abgelaufene Saison abzuschließen, trafen sich unsere Jungs mit ihren Trainern **Nikola** und **Olli** zum Bowling in der Stadt! Besonders schön war, dass auch unsere neuen TT-Mitglieder am Start waren.

Nach kurzer Schuhanprobe ging es dann auch gleich zur Sache. Gespielt wurde auf 4 Bahnen, wobei jede Mannschaft eine Bahn erhielt. **Olli** und **Nikola** füllten die noch fehlenden Plätze in der zweiten und ersten Mannschaft auf, so dass schließlich 5 TT-Cracks mit den Kugeln auf die Kegel warfen. Ein großes Dankeschön gilt in jedem Fall unserer Abteilung Tischtennis, die diesen schönen Abend möglich gemacht hat. Auf allen Bahnen ging es lautstark zur Sache, die Motivation war auch in dieser Sportart bei allen deutlich anzumerken. Keiner wollte verlieren. Strikes und Sparer wurden mit lautem Grölen gefeiert. Die Stimmung war ausgelassen.

Am Ende des Bowlingabends zogen die Trainer **Olli** und **Nikola** für jede Mannschaft nochmal ein kleines Fazit. Insgesamt ist diese Saison seit Jahren noch nie so erfolgreich verlaufen. Die erste Mannschaft spielte zum ersten Mal auf Bezirksebene mit. Die Eingewöhnung dauerte eine Weile, so dass sie sich in der ersten Runde mit dem Abstieg in die „Abstiegs-PlayOffs“ begnügen musste. Aber dann zeigten sie ihr ganzes Können und gewannen diese Runde in überragender Manier.

Bravo, Jungs! Ganz hoch anzurechnen war in diesem Jahr die Leistung unserer Zweiten.



Sie gaben in der gesamten Spielzeit nur einen Punkt ab und blieben demzufolge ungeschlagen. Glückwunsch zum Meistertitel! Die herausragende Leistung aller Beteiligten wurde mit einem kleinen Gutschein belohnt. Unsere dritte Mannschaft belegte am Ende einen tollen 3. Platz in der 3. Kreisliga und gehörte somit zu den Top-Mannschaften dieser Saison. Die

vierte Mannschaft hat sich mit ihrem 2. Platz den Aufstieg erspielt. Dieser Erfolg ist ebenfalls sehr hoch anzurechnen. Nach der Saison ist vor der Saison. Das Jugendtraining geht bis zu den großen Sommerferien weiter. In dieser Zeit arbeiten wir kräftig weiter und widmen uns den „großen Baustellen“. Die Vorbereitung auf die neue Saison läuft also schon auf Hochtouren.



DIE KISS -

die Kindersportschule stellt sich vor!

Sicherlich fragen sich viele
„WAS ist KISS“??

KISS steht für Kindersportschule und bietet Kindern zwischen 2 und 12 Jahren die Möglichkeit einer breitgefächerten und sportartunabhängigen Bewegungsgrundausbildung.

Die Kinder werden von ausgebildeten Sportlehrern in kleinen Gruppen in ihren motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, spielerisch und kindgerecht geschult und gefördert.

Motorische und koordinative Schwächen können somit ganz konkret analysiert und beseitigt werden.

Im Schuljahr 2016 / 2017 startete an der Westpark-Schule Augsburg die erste KISS des Post SV Augsburg e.V..

Mit nur 5 Schülerinnen und Schülern der 1. Jahrgangsstufe fand jeden Dienstag in der Sporthalle Spiel, Spaß und Auspowern statt.

Es wurde in den Sportstunden folgende Inhalte kennengelernt und vermittelt:

- ☑ Fang- und Laufspiele
- ☑ Ballspiele
- ☑ verschiedene, grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie z.B. Zielwerfen, Drehbewegungen, Tanz
- ☑ Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, wie z.B. Reifen, Seilspringen, Jonglage, Life-Kinetik,
- ☑ Sportspiele: Basketball, Volleyball, Handball, Fußball, Hockey
- ☑ Rückschlagspiele: Badminton
- ☑ Geräteturnen: Kasten, Bock, Barren, Ringe, Reck, Taue
- ☑ Bodenturnen: Rolle, Rad, Handstand, Pyramidenbau
- ☑ Erlebnispädagogik: Gerätelandschaften, Schwungtuch

Alle Inhalte werden auf spielerische und kindgerechte Art vermittelt.

Sei auch Du dabei in der **KISS**
 im Schuljahr „KISS 2017 / 2018“!

Melde Dich jetzt in der Westparkschule an!

Wir freuen uns auf Dich....





Ohne Engagement...

...wären wir auch nur eine Bank.

Wir engagieren uns für den Freizeitsport. Bewegung hält Sie fit und macht Spaß.

Denn wir sind die Couch unter den Banken.

